

Lieferketten unter Kontrolle? Was bringen Audits?

CorA-Workshop
9.4.2014

Gisela Burckhardt



FEMNET e.V.

Feministische Perspektiven auf
Politik, Wirtschaft & Gesellschaft

(Freiwillige) Maßnahmen von Unternehmen

- Verhaltenskodizes (CoC)
- Durchführung von internem Monitoring (Sozialaudits)
- Beitritt zur Business Social Compliance Initiative (BSCI)
- Beitritt zu einer Multistakeholder Initiative (MSI)

Typen von Initiativen und Zertifikate

Unternehmens- Initiativen



FAIR LABOR
ASSOCIATION™



Fabrik- zertifizierung



Produkt- zertifizierung



Sozialstandard-Initiativen in der Bekleidungsindustrie

Multistakeholder initiatives:



Business Initiative:



Welche Firmen machen wo mit?



Aldi, Lidl,
Metro,
Otto, P&C,
Tom Tailor,
...

> 1000
Firmen



Diverse
Händler/Br
ands
SA 8000
zertifizierte
Fabriken

> 3.000
zertifizierte
Fabriken



Takko, Jack
Wolfskin,
Vaude,
Hess
Natur,...

Ca. 100
Firmen

Titel des Vortrags



FAIR LABOR
ASSOCIATION™

Adidas,
Puma, ...

< 50 Firmen



ethical
trading
initiative

Tchibo

Ca. 75
Firmen

15.12.2014

Wie wird die Umsetzung der Standards kontrolliert?



Audits

Fabrik-
Zertifizie-
rung

Audits &
Verifikations-
audits

Audits &
Verifikations-
audits

Self-
Audits

Lokale Beschwerdemechanismen?

Nein

Nein

Ja

Ja

Nein

Transparenz



FWF: berichtet über die Anzahl der Audits/Land
Jedes Unternehmen erstellt einen jährlichen social report. Brand performance checks sind öffentlich, Fabrikaudits werden nicht veröffentlicht.
Einführung eines performance benchmarking system für Unternehmen 2013. Beschwerden werden auf Webseite der FWF veröffentlicht.



ETI : Keine Infos über einzelne Unternehmen oder Fabriken

Transparenz



FAIR LABOR
ASSOCIATION™

FLA: Jährlicher Bericht mit aggregierten Zahlen, keine Transparenz über einzelne Produzenten



SAI: Alle SA 8000 zertifizierten Fabriken stehen auf der SAAS Webseite. Keine Veröffentlichung über Auditergebnisse pro Land.



BSCI: Jährlicher Bericht mit aggregierten Zahlen über Zahl der Audits/Jahr/Land. Audit Ergebnisse werden auf interne Datenbank gestellt und sind allen Mitgliedern zugänglich, keine Transparenz nach außen

Titel des Vortrags

15.12.2014

Wirkungen von freiwilligen Verhaltenskodizes der Unternehmen

ETI impact study (2006) :

- Verbesserungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit, Kinderarbeit reduziert.
- Kaum Wirkungen bei wesentlichen Arbeitsrechten und Bezahlung
- Benachteiligung von Migrant_innen und Kurzarbeiter_innen
- Lieferanten klagen über den Spagat: Einerseits Preisdruck, kurze Lieferzeiten, wenig Sicherheit - andererseits Forderung nach Einhaltung von Sozialstandards

Kritik an Audits

- **Nur Momentaufnahme, punktueller Einblick**
- **Gewerkschaften und NGOs werden nicht befragt**
- **Audits sind meist angekündigt**
- **Kosten für audits werden von Fabrikbesitzern bezahlt**
- **Auditoren werden betrogen: Gehaltslisten werden gefälscht, es werden Vorzeigefabriken vorgeführt, die meiste Arbeit findet woanders statt**
- **Corrective action plan wird nicht nachgehalten**
- **Einkäufer sind nicht einbezogen, Einkaufspraktiken werden nicht in Frage gestellt**
- **Auditindustrie ist intransparent, Ergebnisse werden nicht veröffentlicht, Gewerkschaften und NGOs erhalten keinen Einblick**

Audits

- Audit ist nicht gleich Audit: Große Unterschiede bei Tiefe der Prüfung, Anzahl von Tagen/Personen
- Audit allein verbessert keine Arbeitsbedingungen
- Beste Audits machen Beschäftigte in der Fabrik
- Deshalb: Stärkung von Gewerkschaften, access agreements